

Aviva Ultra-Weiß

4059

Konservierungsmittelfreie Premium Dispersions-Innenfarbe für DIY und Gewerbe

PRODUKTBE SCHREIBUNG

Allgemeines

Hochdeckende, reinweiße, atmungsaktive, wasserbasierte Wohnraumfarbe für streifenfreie Wand- und Deckenanstriche im Innenbereich. Optimierte Ausbesserungsfähigkeit und ausgezeichnete Deckkraft mit einem Anstrich. Das sehr ergiebige und leicht zu verarbeitende Produkt ist geruchsneutral und ohne den Zusatz von Konservierungsmittel, Lösemitteln und Weichmachern formuliert.

Besondere Eigenschaften Prüfnormen



- **ADLER green-Label Produkt** - geprüft nach 3 Kategorien: Umwelt, Gesundheit & Sicherheit sowie Lebensdauer. Bitte beachten Sie auch das Nachhaltigkeitsdatenblatt.
- Hoch diffusionsfähig nach **DIN EN 52615**
- **ÖNORM EN 13300**
Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
Kontrastverhältnis (Deckvermögen): Klasse 1 (bei 8 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Maximale Korngröße: fein (< 100 µm)
- Ausgezeichnet mit dem **Österreichischen Umweltzeichen**
- Eingetragen in **baubook**
- **Französische Verordnung DEVL1104875A** über die Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

Anwendungsgebiete



- Für alle weißen Wand und Deckenanstriche im gesamten Innenbereich.
- Besonders geeignet für Wohnräume, Schlafräume, Kinderzimmer, Büros, Krankenhäuser, Kurheime, Schulen usw., die schnell wieder bezogen werden müssen.

VERARBEITUNG

Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 5 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 – 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 – 80 %.
- Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass in einem Zug beschichten.

08-22 (ersetzt 06-21) ZKL 4059

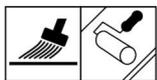
ADLER-Werk Lackfabrik, A-6130 Schwaz

Fon: 0043/5242/6922-190, Fax: 0043/5242/6922-309, Mail: technical-support@adler-lacke.com

Unsere Anleitungen basieren auf dem derzeitigen Wissensstand und sollen nach bestem Wissen den Käufer/Anwender beraten, sind jedoch auf Anwendungsgebiete und Verarbeitungsbedingungen individuell abzustimmen. Über Eignung und Einsatz des Lieferproduktes entscheidet der Käufer/Anwender eigenverantwortlich, weshalb empfohlen wird, ein Musterstück zur Überprüfung der Eignung des Produktes herzustellen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Alle früheren Merkblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit. Änderungen der Gebindegrößen, Farbtöne und verfügbaren Glanzgrade vorbehalten.

- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).
- Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile nicht überstreichen (Kann zu Rissbildung bzw. Verfärbungen des Anstriches führen)!
- Besonders bei Renovierungen genügt aufgrund der hohen Deckkraft meistens ein Anstrich.
- Aufgrund der konservierungsmittelfreien Formulierung des Produkts wird für die Verarbeitung sauberes Werkzeug, Wasser und ein separates Gebinde empfohlen, da ansonsten die Haltbarkeit der Restmenge stark verkürzt wird.
- Farbspritzer sofort mit Wasser entfernen.

Auftragstechnik



0-5% H₂O



Auftragsverfahren	Streichen	Rollen	Airless luftunterstützt (Airmix, Aircoat, etc.)
Spritzdüse (Ø mm)	-	-	0,53 – 0,63
Spritzdüse (Ø Inch)	-	-	0,021 – 0,026
Düsenwinkel (°)	-	-	50
Spritzdruck (bar)	-	-	150 – 180
Feinsieb	-	-	0,2 mm
Verdünnung	Wasser		
Verdünnungszugabe in %	0 - 5		
Verbrauch ml/m ²	ca. 125	ca. 145	
Ergiebigkeit pro Auftrag (m ² /l) ¹⁾	ca. 8	ca. 7	
¹⁾ Ergiebigkeit inkl. Verdünnungszugabe und Spritzverlust			

Die Form, die Beschaffenheit und die Feuchtigkeit des Untergrundes beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23 °C und 50 % r.F.)



Folgebeschichtung	nach ca. 3-4 Stunden
-------------------	----------------------

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser.

Für die Entfernung von angetrockneten Lackresten empfehlen wir Abbeizer Express 8313.

UNTERGRUND

Untergrundart	Für saugende mineralische Untergründe wie Putz, Beton, Estriche etc. und Gipswerkstoffe sowie saugende, fest haftende Altanstriche.
Untergrundbeschaffenheit	<p>Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, etc. und frei von Staub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.</p> <p>Bitte ÖNORM B 2230 Teil 2 beachten.</p> <p>Siehe auch VOB, DIN 18363, Teil C, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.</p> <p>Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.</p>
Untergrundvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Risse, Löcher oder Unebenheiten mit geeignetem Spachtel ausbessern. • Fettige oder ölige Verunreinigungen gründlich mit Entfetter 80394 entfernen. • Für saubere, schwach saugende, trockene und tragfähige Untergründe ist keine Vorbehandlung erforderlich. • Schimmelbefall im Innenbereich mit Aviva Schimmelex chlorfrei 8312 oder Aviva Fungisan 8308 behandeln. <p>Putze der Mörtelgruppen P II und P III Neue Putze drei bis vier Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Bei Bedarf fluatieren. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Tiefengrund WV 4074.</p> <p>Gips und Fertigputze der Mörtelgruppen P IV und P V Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Tiefengrund WV 4074.</p> <p>Gipskartonplatten (GKP) Spachtelgrate abschleifen und gründlich entstauben. Eine Grundbeschichtung mit Aviva Tiefengrund WV 4074 1:1 mit Wasser verdünnt.</p> <p>Betonflächen Bei Schmutzablagerungen, Trennmittel oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen (unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften) reinigen. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Tiefengrund WV 4074.</p> <p>Tragfähige Beschichtungen Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Tiefengrund WV 4074. Glänzende oder glatte Untergründe (wie Lack- und Latexuntergründe, Sinterschichten) anlaugen, aufräuen oder abschleifen.</p> <p>Leimfarben Grundrein abwaschen und mit Aviva Tiefengrund WV 4074 grundieren.</p> <p>Ein glänzendes Auftrocknen des Aviva Tiefengrundes WV 4074 ist zu vermeiden.</p> <p>Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.</p>

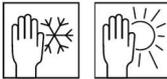
BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Grundbeschichtung	Siehe Untergrundvorbereitung
Zwischenbeschichtung	Bei Bedarf Aviva Ultra-Weiß 4059 mit maximal 5 % Wasser verdünnt.
Schlussbeschichtung	Aviva Ultra-Weiß 4059 mit maximal 5 % Wasser verdünnt.

BESTELLMHINWEISE

Gebindegrößen	1 l, 3 l; 9 l; 15 l	
Farbtöne	Weiß	4059050063
	Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.	
Zusatzprodukte	Aviva Tiefengrund WV 4074 Aviva Schimmelex chlorfrei 8312 Aviva Fungisan 8308 Abbeizer Express 8313 Entfetter 80394	

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit/Lagerung	Mindestens 2 Jahre in original verschlossenen Gebinden.		
	Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30° C) geschützt lagern.		
Technische Daten	VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für Aviva Ultra-Weiß (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Aviva Ultra-Weiß enthält < 1 g/l VOC.	

GISCODE	BSW10
----------------	-------

Sicherheitstechnische Angaben

Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter **www.adler-lacke.com** abgerufen werden.

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben, flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.